

regionINFO

Sagen Sie uns Ihre Meinung:
Fragebogen bitte bis 06.06.2014
retour senden!



EU-Leaderförderung 2007–2013: Was hat sie gebracht?



MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Für innovativen Europa in
den ländlichen Gebieten.



Land Salzburg
Für unser Land!

Lebensministerium.at



Regionalverband
Salzburger Seeland



Mit LEADER ca. 3,5 Millionen Euro in die Region gebracht

DIE LEADER-FÖRDERPERIODE 2007-2013 IST AUSGELAUFEN. LESEN SIE IN DIESER SONDERAUSGABE DER REGION-INFO, WAS DAS LEADER-PROGRAMM DER REGION GEBRACHT HAT UND WELCHE PROJEKTE UMGESETZT WURDEN.

■ Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für den ländlichen Raum. Durch LEADER werden in eigens ausgewiesenen Förderregionen Strategien und Projekte unterstützt, die einen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes leisten. Jede LEADER-Region hat ein regionales Entwicklungskonzept erarbeitet, das den inhaltlichen Rahmen für die Förderung bildet. Bei der LEADER-Förderung wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Initiative von den Bewohnern und Akteuren der Region ausgeht.

■ Was wurde im Salzburger Seenland umgesetzt?

In der LEADER-Förderperiode 2007-2013 wurden insgesamt 42 Projekte genehmigt. Davon sind 3 Naturschutzprojekte, 7 agrarische Projekte, 1 Biomasseprojekt und 31 Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Alle Projekte werden in dieser Ausgabe vorgestellt. Für diese Projekte wurden Gesamtkosten von ca. 7 Millionen Euro bewilligt. Etwa die Hälfte aller Projektkosten wurde als Direktzu-

schuss von EU, Land und Bund finanziert. Somit konnten über das LEADER-Programm von 2007 bis 2013 ca. 3,5 Millionen Euro Fördergeld in das Salzburger Seenland geleitet werden. Das sind im Durchschnitt ca. 500.000 Euro pro Jahr.

■ Wie kamen die Projektwerber zur LEADER-Förderung?

Menschen aus der Region, die ihre Projektidee verwirklichen wollten, vereinbarten einen Termin mit dem LAG-Management. Im ersten Schritt wurde geklärt, ob das Projekt grundsätzlich förderfähig ist. Wenn ja, half das LAG-Management bei der Antragstellung und leitete alles Weitere in die Wege.

■ Wer hat entschieden, ob ein Projekt gefördert wird?

Die „Lokale Aktionsgruppe LEADER“ (LAG) traf die erste Entscheidung. Hier wurde geprüft, ob

das Projekt der Entwicklungsstrategie der Region entspricht. Die Schwerpunktverantwortliche Landesstelle für LEADER (SVL) beurteilte das Projekt auf Programmkonformität, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit. In Einzelfällen wurden Stellungnahmen von Fachabteilungen des Landes eingeholt. Waren alle Förderungsvoraussetzungen gegeben, genehmigte die SVL das Projekt.

■ Wie wurde gefördert?

Die Förderung setzte sich aus EU-, Bundes- und Landesmitteln zusammen. Nach Abschluss des Projektes wurden die Fördermittel als nicht rückzahlbarer Direktzuschuss ausbezahlt.

■ Wie viel wurde gefördert?

Der Fördersatz betrug bei den verschiedenen Projekten zwischen 25 % und 80 % der abgerechneten Projektkosten.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at



LEADER-Projekte 2007–2013

Landauf - Ideen mit Zukunft

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland und Gemeindeentwicklung Salzburg
- » **Projektziel:** Innovativen Projekten in Gemeinden, Städten und Regionen eine breite Bühne geben

Bei dem äußerst erfolgreichen Ideenwettbewerb „Landauf“ wurden 2007 insgesamt 175 Projektideen für eine positive Entwicklung des ländlichen Raumes eingereicht. Um die Umsetzung der prämierten Projekte sichtbar zu machen, wurden ein Jahr nach der Preisverleihung in Mattsee die ersten Projektfortschritte präsentiert.



Kunstraum Salzburger Seenland

- » **Projektträger:** Kulturverein Kunstbox
- » **Projektziel:** Das Salzburger Seenland als beispielhaften Kultur- und Naturraum positionieren

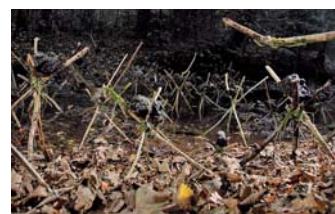
Das Projekt umfasste zwei wesentliche Kunstbereiche: Landart und Literatur. Künstler und Literaten setzten sich bei ihrer Arbeit mit der Landschaft des Salzburger Seenlandes auseinander. Die Landart-Künstler schufen kleine und große Kunstwerke aus Naturmaterialien, die sie an Ort und Stelle vorfanden. Zwei ausgewählte Autorinnen ließen sich durch die außergewöhnliche Atmosphäre des Wallerseeufers zu Texten inspirieren, wie bereits Zuckmayer, Horvath und Bernhard. Aus all den entstandenen Texten und Landart-Fotos entstand das Buch mit dem Titel „Erzählte Landschaft“. Begleitet von Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Lesungen ein rundes Projekt, das Kunst, Raum und Natur im Salzburger Seenland gekonnt verband.



Lernende Region Salzburger Seenland

- » **Projektträger:** Verein zur Förderung der Erwachsenenbildung
- » **Projektziel:** Der Aufbau eines regionalen Bildungsnetzwerkes

Ein Mensch lernt nicht nur in der Schule, er lernt ein ganzes Leben lang. Dazu braucht er auch eine gute Struktur. Das Kernziel des Projektes Lernende Region Salzburger Seenland war, das lebenslange Lernen in der Region zu unterstützen. Mit Hilfe eines regionalen Bildungsnetzwerkes wurden die Angebote durch die Erwachsenenbildungseinrichtungen gestaltet und angeboten. Grundlegendes bzw wichtiges Anliegen des Projektes war, die Menschen in der Region zu fördern. So war es wichtig, Angebote zu schaffen, die dem Bürger dienen und ihm zu mehr Lebensqualität und beruflichen Möglichkeiten verhelfen.



Berufspraktischer Tag am Bauernhof

- » **Projektträger:** Hannes Schmidt Schule – SPZ Köstendorf
- » **Projektziel:** Junge Menschen mit Beeinträchtigung auf das Berufsleben vorbereiten

Schüler des sonderpädagogischen Zentrums in Köstendorf sammelten Praxiserfahrung bei gemeinsamer Arbeit auf einem Bauernhof. Durch den Einsatz in vielen verschiedenen Bereichen, zum Beispiel Landschaftsgärtnerei, Bäckerei, Küche und Hauswirtschaft sowie Wald- und Forstwirtschaft, verbesserten sie ihre handwerklichen, kaufmännischen



und sozialen Kompetenzen. Es wurden zum Beispiel ein kleiner Solarbrunnen gebaut, eine Kräuterschnecke angelegt, Holzkerzen für den Weihnachtsmarkt gefertigt und in der Küche gekocht. Beim gemeinsamen Essen ergaben sich viele Möglichkeiten, gute Umgangsformen einzuüben. Auch das Feiern und Gestalten der Feste im Jahreskreis kam nicht zu kurz.

Museumsstraße der Regionen

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland
- » **Projektziel:** Stärkung der regionalen Museen

Die Regionen Salzburger Seenland, Mondseeland und Attersee-Attergau vernetzten sich für ein neuartiges Modell zur Präsentation und Vermarktung der Museen im ländlichen Raum. Im Vordergrund standen die Qualitätsverbesserung in den Museen und der dadurch leichtere Wissenstransfer unter den handelnden Akteuren. Das Ziel war, die Entwicklung eines qualitativ hochwertigen kulturtouristischen Angebotes für die drei Seenregionen.

MUSEEN
:die natur erobern

Wanderbare Sinne

- » **Projektträger:** Pfarre Neumarkt
- » **Projektziel:** Lernen, die Landschaft des Salzburger Seenlandes wieder mit allen Sinnen wahrzunehmen

In zentraler Lage am Schnittpunkt zwischen Volksschule und Seniorenwohnheim, Friedhof, Kirche und Geschäftszone entstand in der Stadtgemeinde Neumarkt eine hochwertige Begegnungs- und Kommunikationszone. Der Pfarrgarten, verschiedene Skulpturen und Sinnes-Installationen laden zum Verweilen und Ausprobieren ein. Erkunden Sie Ihren Tastsinn am Fingerwanderweg und erleben Sie am Echozaun



außergewöhnliche Klänge. Der Entdecker-Drang wird bei Jung & Alt, Einheimischen, neu Zugezogenen und Gästen geweckt. Ein Ort, der verbindet, Verständnis füreinander schafft und an dem vielleicht sogar Freundschaften entstehen.



Beim Literaturprojekt „Franz Braumann – Sein Leben, seine Werke“ ist es gelungen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit einem namhaften Kulturträger der Region intensiv befassen. Hier wird kulturelles Erbe aufgearbeitet.



Josef Kohlberger, Leiter Salzburger Bildungswerk Köstendorf

FreiwilligenkoordinatorInnen

- » **Projektträger:** Salzburger Bildungswerk
- » **Projektziel:** Das Vermitteln von speziellen Kenntnissen, um Freiwillige bei ihrer Arbeit kompetent unterstützen und motivieren zu können

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten motivieren zu können. Die Anforderungen an Ehrenamtliche werden zunehmend höher, Kompetenz und Professionalität werden vorausgesetzt. Die FreiwilligenkoordinatorInnen unterstützen Ehrenamtliche bei ihrer freiwilligen Arbeit. In den Lehrgängen wurden ihnen einerseits die theoretischen Grundlagen für die Freiwilligenarbeit vermittelt. Andererseits konnten die Teilnehmer in vielen praktischen Übungen vor allem ihre eigenen Fähigkeiten schulen.



Professor Franz Braumann - Sein Leben, seine Werke

- » **Projektträger:** Gemeinde Köstendorf
- » **Projektziel:** Die Werke des Literaten Franz Braumann würdigen

Auf zwölf Schautafeln findet man die wichtigsten Stationen im Leben des großen Dichters Franz Braumann in Köstendorf. Dazwischen herrliche Natur, die zum Wandern, Schauen und Erholen einlädt. Zum 100. Geburtstag des eifrigen Literaten aus Köstendorf beteiligte sich der ganze Ort daran, sein Leben und seine Werke nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Im ortseigenen Heimatmuseum wurde Franz Braumann eine dauerhafte Sonderausstellung gewidmet.



Rückenwind - Prävention im Salzburger Seenland

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland
- » **Projektziel:** Gewalt- und Suchtprävention durch selbstbewusste Jugendliche

Menschen mit starken Lebens- und Sozialkompetenzen sind weniger suchtanfällig. Vor diesem Hintergrund wurde im Projekt Rückenwind aktive Aufklärungsarbeit bei Schülern, Eltern, Lehrern und Vereinsobleuten betrieben. In zahlreichen Schulworkshops wurde den Kindern vermittelt, was Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen bedeutet. Was fasziniert Pubertierende an Rausch und Risiko? Diese Frage beantworteten Experten von Akzente Salzburg bei den Elternveranstaltungen. Auch Festveranstalter können mit gezielten Maßnahmen übermäßigem Alkoholkonsum vorbeugen. Darüber wurde an zwei sehr gut besuchten Abenden angeregt diskutiert. Insgesamt nahmen rund 900 Personen an den verschiedenen Veranstaltungen teil.



Haunsberg Panorama-Rundweg

- » **Projektträger:** Tourismusverband Obertrum am See
- » **Projektziel:** Errichtung eines Panorama-Rundwanderweges

Auf dem für Jedermann leicht begehren, sanft verlaufenden Rundwanderweg findet sich viel Wissenswertes. Schaubilder erzählen über die Geologie, das Gestein, die Landschaft, den Wald, die Wildtiere wie auch über die Menschen und deren Geschichte. Erlebnisstationen machen diesen Weg auch für Kinder und junge Familien attraktiv. Der Weg führt den Wanderer auf der zweistündigen Runde zu den herrlichen Aussichtspunkten und der Kaiserbuche am Haunsberg.



Trumer Triathlon

- » **Projektträger:** Tourismusverband Obertrum am See
- » **Projektziel:** Die Region als sportliche und familienfreundliche Urlaubsdestination etablieren

Schwimmen, Radfahren und Laufen – das sind die drei Disziplinen, die bei einem Triathlon zu bewältigen sind. Im Salzburger Seenland ist mit den schönen Badeseen, den sanften Hügeln und der malerischen Kulisse die natürliche Infrastruktur dafür bestens gegeben. Mit dem Trumer Triathlon wurde eine erfolgreiche,



wiederkehrende Sportveranstaltung ins Leben gerufen, die mit ihrem Rahmenprogramm ein Event für die ganze Familie ist. Die regionale Wertschöpfung durch die vielen Teilnehmer und Besucher ist enorm. Der Trumer Triathlon im Salzburger Seenland hat sich in kurzer Zeit zu einem Fixpunkt im Wettkampfkalender der Triathleten entwickelt.





Das Seenland ist auch durch die Unterstützung von LEADER zur Vorzeigeregion im Bereich Klimaschutz und Energie in Salzburg geworden.

Dr. Gerhard Pausch, Klima- und Energiemodellregions-Manager

Energierregion Salzburger Seenland

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland
- » **Projektziel:** Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern in der Region reduzieren und die Energieeffizienz in allen Bereichen steigern

Thermographieaktion, Energieausbildung für Gemeinden, Energie- und Förderberatung, LED-Testaktion, Energiefest, Bau- und Sanierungsabende, Radanhängerförderung, Öffentlichkeitsarbeit – das ist nur ein kleiner Auszug aus den Angeboten der Energierregion Salzburger Seenland. Mehrere tausend Personen haben sich bereits an den Veranstaltungen und Aktivitäten beteiligt. Das Salzburger Seenland ist durch die



Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Energie zu einer Vorzeigeregion im Bundesland Salzburg geworden. Der Regionalverband Salzburger Seenland wird auch in den kommenden Jahren intensiv an diesem Thema weiterarbeiten.



SCHAU!Plätze im Salzburger Seenland

- » **Projektträger:** Salzburger Seenland Tourismus GmbH
- » **Projektziel:** Einheimischen und Gästen die Schönheit der Region vor Augen führen

In den Gemeinden im Salzburger Seenland wurden an besonders schönen Standorten 21 Relax-Doppelliegen aufgestellt. Gäste sowie Einheimische nutzen diese Liegen gerne, um die traumhafte Naturlandschaft im Seenland zu genießen.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!

lebensministerium.at



Digitale Ankündigungs- und Informationsanlagen

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland
- » **Projektziel:** Eindämmen wilder Plakatwände und zeitgemäße Ankündigung von Veranstaltungen sowie Anzeigen der Bus- und Bahnverbindungen

Habe ich den Bus jetzt verpasst? Diese Frage müssen sich Öffi-Fahrer im Salzburger Seenland seit Inbetriebnahme der modernen Fahrgast-Informationssysteme an mehr als 30 Bus- und Bahnhaltestellen nicht mehr stellen. Neben dem aktuellen Fahrplan werden auch interessante News, Wetter und Veranstaltungsankündigungen aus der Region angezeigt. Sie verkürzen dem Fahrgast die Wartezeit. Zusätzlich wurden vier LED-Werbeanlagen an stark befahrenen Straßen aufgestellt. Sie bieten Vereinen und Organisationen die perfekte Möglichkeit, Veranstaltungen einfach, kostengünstig und professionell zu bewerben.



Solarbetriebene Bushaltestellenbeleuchtung

- » **Projektträger:** Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II
- » **Projektziel:** Sicherheit für Busfahrgäste und Verkehrsteilnehmer

Jeder Fahrgast kennt diese Situation: Früh am Morgen alleine im Dunkeln auf den Bus warten. An über 30 Bushaltestellen in der Region wurde deshalb eine Beleuchtung montiert. LED-Lampen, gespeist durch Solarzellen, sorgen für eine angenehmere Wartezeit und mehr Sicherheit. Eine weitere Maßnahme, um den öffentlichen Verkehr noch attraktiver zu machen.

Aufsuchende Jugendarbeit

- » **Projektträger:** Stadtgemeinde Seekirchen
- » **Projektziel:** Jugendliche in schweren Lebenssituationen begleiten

Durch Unterbeschäftigung und Zerfall von sozialen Strukturen kommt es immer häufiger vor, dass an bestimmten Orten der Gemeinde wie am Bahnhof oder im Schulbereich Passanten von Jugendlichen „belästigt“ werden. Oft sind diese Jugendlichen Verursacher von Vandalis-



mus, erheblicher Sachschaden entsteht. Diese jungen Menschen haben aus verschiedenen Gründen keine oder schlechte soziale Kontakte. Durch gezieltes, mobiles Aufsuchen der Jugendlichen vor Ort sollen im Gespräch neue Perspektiven entwickelt werden. Die Jugendlichen werden aufgefangen und begleitet. In Seekirchen und Neumarkt hat eine neue Art der Jugendarbeit begonnen.



Tun Sie's oder tun Sie's nicht – Beides hat Konsequenzen.



Sandra Kirbach, Geschäftsführerin Verein Selbstbewusst

Literaturhaus Henndorf

- » **Projektträger:** Verein Literaturhaus Henndorf
- » **Projektziel:** Eine Begegnungsstätte für Literaturinteressierte im Salzburger Seenland schaffen

Carl Zuckmayer, Ödon von Horvath, Johannes Freumbichler, Stefan Zweig und Thomas Bernhard haben eines gemeinsam: Sie alle schätzten die wunderschöne Region und haben zumindest einen Teil ihrer Werke hier verfasst. Über ihr Leben und ihre Werke informiert die Dauerausstellung im Literaturhaus Henndorf. Das neu renovierte, denkmalgeschützte Freumbichlerhaus wurde zur Begegnungsstätte für Literaturliebhaber. Neben Lesungen und Workshops wird am Aufbau eines Tagebucharchives gearbeitet. Briefe, Schriften und Fotoalben sollen über den Alltag jener Zeit berichten. Sie sind ein Spiegel vergangener Tage.



Sicher, stark und frei

- » **Projektträger:** Verein Selbstbewusst
- » **Projektziel:** Das Selbstbewusstsein von Kindern stärken, um sexuellem Kindesmissbrauch vorzubeugen

In Österreich werden jährlich tausende Mädchen und Buben sexuell missbraucht, wobei der Großteil der Täter aus dem engen sozialen oder familiären Umfeld des Kindes kommt. In 116 umfassenden Workshops für Kinder wurden Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, Vertrauen in die eigenen Gefühle und Mut, bei Grenzverletzungen „Nein“ zu sagen, vermittelt. Zusätzlich wurden Eltern und Lehrer in eigenen Workshops für das Thema sensibilisiert. 3.110 Menschen, davon über 2.000 Kinder, nahmen an den Workshops teil. Ein großer Schritt gegen sexuellen Kindesmissbrauch.



Eiszeit Rundweg - Erweiterung 2012

- » **Projektträger:** Gemeinde Henndorf am Wallersee
- » **Projektziel:** Eiszeit-Rundweg um 5 Tafelbilder erweitern

Der Eiszeit-Rundweg ist ein beliebtes Wanderziel, auch für universitäre Exkursionen zum Fachbereich Geologie und Geographie. Durch den Bau der Ortsumfahrung Henndorf wurde ein Teil der Wegführung verändert. Der Eiszeit-Rundweg wurde im Zuge dessen um 5 Tafelbilder erweitert. Die neuen Themengebiete Wald, Rutschungen, Klima, Tunnelbau und lokaler geologischer Untergrund werden nun, zusätzlich zu den bestehenden Themen, abgedeckt.



Live bewerben - Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt

- » **Projektträger:** Robert Kastner, Arbeitsvermittlung und Unternehmensberatung
- » **Projektziel:** Einfach und unbürokratisch wertfreie Bewerbungsgespräche ermöglichen

Chancengleichheit bei Bewerbungsgesprächen ist dann gegeben, wenn jeder Bewerber die selben Voraussetzungen hat. Alter, Herkunft und Lebenslauf sollen nicht schon im Vorfeld zum Ausschluss eines Bewerbers führen. Mit einem neu entwickelten System können kurze Bewerbungsgespräche ohne vorherige Übermittlung von Unterlagen reserviert werden. Mittels Apply-Live-Button für Printmedien und Online-Stelleninserate tragen potentielle Bewerber einen Gesprächstermin direkt im Kalender des Unternehmens ein. Bewerber und Unternehmen machen sich ein Bild voneinander, erst dann werden Unterlagen und Qualifikationsnachweise übermittelt.



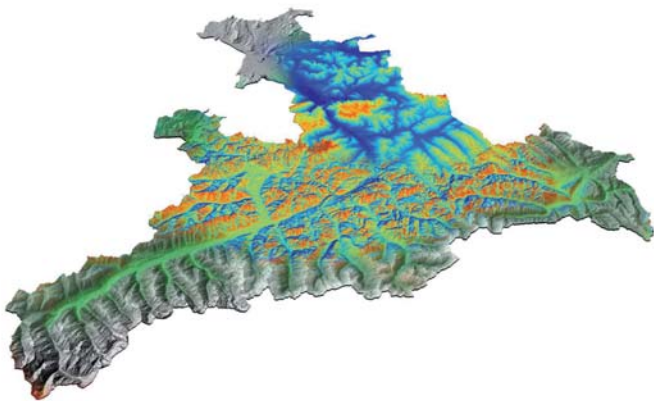
Erhebung Solarpotential für das Bundesland Salzburg

- » **Projektträger:** Regionalverband Salzburger Seenland
- » **Projektziel:** Solarpotential im Bundesland Salzburg erheben

Ist eine Solaranlage auf meinem Dach sinnvoll? Das lässt sich mit einem Mausklick ablesen. Durch die Analyse von Luftbildern, Wetterdaten, Ausrichtung der Objekte, mögliche Beschattungen und Dachneigungen wurde für jedes Grundstück bzw. Gebäude errechnet, ob eine



Solaranlage Sinn macht. Technisch wird dies mit einem 3D-Geländemodell gelöst. Die Daten sind über SAGIS kostenlos zugänglich. Der Regionalverband Salzburger Seenland hat als Projektträger die bundeslandweite Abwicklung übernommen.



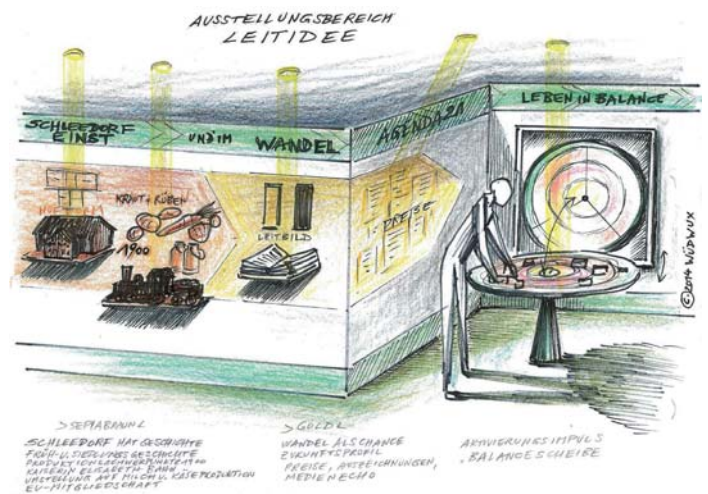
Zukunftsdorf Schleedorf

- » **Projektträger:** Verein Zukunftsdorf Schleedorf
- » **Projektziel:** Konzeption des Zukunftsdorfes mit vier Schwerpunktbereichen

Das Zukunftsdorf Schleedorf will sich als Modellgemeinde für nachhaltiges Leben und Wirtschaften positionieren. Die Bereiche Energieversorgung, nachhaltig wirtschaften, Generationen und Naturgenuss bilden die inhaltlichen Schwerpunkte. Konzipiert werden: Der Lebensgarten als multifunktionaler Begegnungsplatz für Jung und Alt, der Impulsplatz „Energiespierele“ zur Visualisierung von Fortschritten und Einsparungen im Bereich Energie, das Besucherzentrum im „Mojsergütl“ sowie die Zukunftsschule als nachhaltige Bildungseinrichtung für die verschiedenen Schwerpunktbereiche.



ZUKUNFTSDORF SCHLEEDORF



MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg



Regionalverband Salzburger Seenland



lebetsministerium.at



Naturerlebnisweg Obertrum – Natur erlebbar machen.

Franz Federspieler, Geschäftsführer Tourismusverband Obertrum

Naturpark Buchberg

- » **Projektträger:** Verein Naturpark Buchberg
- » **Projektziel:** Verbesserung der naturräumlichen Ausstattung und Naturangebot für Gäste und Einheimische schaffen

Der Naturpark Buchberg ist ein etabliertes Naherholungsgebiet im Salzburger Seenland. Menschen aus Nah und Fern besuchen den Naturpark und genießen den wunderbaren Ausblick. Zum Verweilen laden neue Bänke, Naturerlebnis-Spielräume für Kinder und eine Aussichtsplattform mit Fernrohr ein. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Wissensvermittlung gelegt. Auf einer ansprechend gestalteten Gehölze-Schautafel werden die einheimischen Bäume und Sträucher



vorgelegt. Die Naturpark-Infostelle informiert unter anderem über die Entstehung und Geschichte des Naturparks sowie seine Tier- und Pflanzenwelt. Der Naturpark Buchberg ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie ein nachhaltiges Naturschutzgebiet mit geeigneten Maßnahmen gleichzeitig ein wertvolles Naherholungsgebiet sein kann.

Biomasse Fernwärmenetz Mattsee

- » **Projektträger:** Nahwärme GmbH
- » **Projektziel:** Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes

Biomasse-Heizwerke machen unabhängig von fossilen Energieträgern und vermeiden Umweltbelastungen durch die Gewinnung von Erdöl und Erdgas. Vom Biomasse Fernheizwerk in Mattsee werden ca. 35 Abnahmestellen auf 2.500 Trassenmetern versorgt. Zusätzlich zum Biomasse-Heizkessel wurde eine thermische Solaranlage errichtet. Umfassende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Anlage wurden umgesetzt.

Naturerlebnisweg Obertrum

- » **Projektträger:** Tourismusverband Obertrum am See
- » **Projektziel:** Konzeption und Umsetzung des Naturerlebnisweges

Nur was ich kenne, kann ich auch schützen. Nach diesem Prinzip wurde im Naturschutzgebiet Obertrumer See ein Weg konzipiert, der dieses Naturjuwel am Rande des Obertrumer Sees für die Bevölkerung erlebbar macht. Auf Grund der Lage in dem ökologisch sehr sensiblen und streng geschützten Gebiet ergab sich, dass nur ein relativ schmaler Weg mit entsprechender Bauweise unter Verwendung von Naturmaterialien wie Holzbohlen und Hackschnitzel bewilligungsfähig war. Insgesamt ist ein ausgewogener Kompromiss zwischen Naturerschließung, Naturerlebnis und Naturschutz gelungen.



Flurbereinigung Hub

- » **Projektträger:** Flurbereinigungsgemeinschaft Hub
- » **Projektziel:** Flurbereinigung, Wegebau und ausgleichende Ökologemaßnahmen

Das Flurbereinigungsgebiet Hub liegt in der Gemeinde Seeham und umfasst die land- und forstwirtschaftlichen Flächen um den Weiler Hub. Die kleinstrukturierten Flächen waren generell schlecht und nur über Fremdgrund erreichbar. Durch die Neueinteilung der Grundflächen und Wegebaumaßnahmen wurde dieser Nachteil beseitigt. Begleitende Ökologemaßnahmen wurden umgesetzt.



Zusammenlegung Maierhofen-Großenegg

- » **Projektträger:** Zusammenlegungsgemeinschaft Maierhofen-Großenegg
- » **Projektziel:** Flurbereinigung, Wegebau und ausgleichende Ökologemaßnahmen

Das Zusammenlegungsgebiet Maierhofen-Großenegg liegt in der Gemeinde Berndorf. Die landwirtschaftlichen Grundstücke waren klein strukturiert, mit schlechten Wegen aufgeschlossen und teilweise nur über Fremdgrund erreichbar. Durch die Flurbereinigung und die Errichtung von neuen Wegen konnten diese Nachteile großteils beseitigt werden. Begleitende Ökologemaßnahmen wurden umgesetzt.



Wirtschaftsweg Mühlbach

- » **Projektträger:** Weggenossenschaft Mühlbach
- » **Projektziel:** Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen

Der ca. 600 Meter lange Wirtschaftsweg Mühlbach in der Gemeinde Obertrum wurde errichtet. Dadurch wurden ca. 20 ha land- und forstwirtschaftliche Fläche erschlossen.

Wirtschaftsweg Huber

- » **Projektträger:** Weggenossenschaft Dorfleiten
- » **Projektziel:** Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen

Der ca. 500 Meter lange Wirtschaftsweg Huber in der Gemeinde Obertrum wurde errichtet. Dadurch wurden ca. 12 ha land- und forstwirtschaftliche Fläche erschlossen.

Vorverdichter für die Pelletieranlage

- » **Projektträger:** Siglmühle GmbH
- » **Projektziel:** Anschaffung eines Vorverdichters für die Pelletieranlage

Die Siglmühle GmbH stellt unter anderem pelletiertes Tier-Mischfutter her. Die Anschaffung des Vorverdichters führte zu mehreren Vorteilen im Produktionsprozess: Der Produktionsprozess wurde effizienter, der Energieaufwand konnte reduziert werden, Schadstoffbelastungen konnten verringert werden und die Verdaulichkeit des Futters wurde erhöht.



Es war uns wichtig, ein authentisches Thema für das Seenland zu finden. Den persönlichen Austausch über Kräuter und Rezepte schätzen die Gäste!



Manuela Stock, Geschäftsführerin Salzburger Seenland Tourismus GmbH

Naturobstbau

- » **Projektträger:** Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege
- » **Projektziel:** Erhalten alter Obstsorten und der regional typischen Kulturlandschaft

Die jährlich abnehmenden Obstbaumbestände sollten wieder erhöht werden. Dazu konnten regional typische, alte Obstbaumsorten zB über Obst- und Gartenbauvereine günstig erworben werden. Zielgruppe waren neben den Vereinsmitgliedern auch Gartenbesitzer, Landwirte



usw. Die geförderten Obstbäume tragen zur Selbstversorgung privater Haushalte und zur Artenvielfalt im Bundesland Salzburg bei.

Neues Leben in alten Mauern

- » **Projektträger:** Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
- » **Projektziel:** Alte Gebäude wiederbeleben

In der bewusstseinsbildenden Veranstaltungsserie wurden die vier Themenbereiche Gemeinden, Ortskerne, Landwirtschaft und zeitgenössisches Bauen bearbeitet. Durch Impulsveranstaltungen, Seminare, Exkursionen, Schulprojekte und Ausstellungen wurde den Menschen der Wert historischer Bauten näher gebracht. Möglichkeiten zum Verbinden alter und neuer Gebäude, der Schutz des Orts- und Landschaftsbildes sowie die Verantwortung für das Erhalten von Bauten und Räumen wurden aufgearbeitet.

Kräuterleben

- » **Projektträger:** Salzburger Seenland Tourismus GmbH
- » **Projektziel:** Regionale Wertschöpfung durch das Stärken von sanftem Tourismus

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen. Das Salzburger Seenland als Teil der Bio-Heu-Region ist traditionell auch ein guter Boden für Heil-, Wild- und Küchenkräuter. Im Seenland beschäftigen sich bereits viele Menschen mit Kräutern. Als zusätzliches Tourismusangebot wurde daher



das Projekt Kräuterleben für Vermieter, Gastronomen und Kräuterkundige ins Leben gerufen, um den Tages- und Urlaubstourismus weiter auszubauen. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen an Einheimische und Gäste weiterzugeben. Kräutergärten in allen Gemeinden und ein verbindender Kräuter-Radweg motivieren Einheimische sowie Gäste dazu, sich mit den traditionellen Kräutern der Region auseinander zu setzen.





Von einer arbeitsfreundlichen Familiengestaltung zu einer familienfreundlichen Arbeitsgestaltung. Unternehmen können hierfür einen wertvollen Beitrag leisten.

Mag. Andrea Kirchtag, Frau & Arbeit gGmbH

Work-Life-Coaching

- » **Projektträger:** Frau & Arbeit gGmbH
- » **Projektziel:** Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern

Die Wirtschaft braucht Familie. In Zeiten von erhöhter Frauenerwerbstätigkeit, von sinkendem Familieneinkommen, von einem in bestimmten Branchen drohenden Fachkräftemangel und sinkenden Geburtenraten ist es von großer Bedeutung, familienfreundliche



Arbeitsplätze zu schaffen. Durch gezielte, individuelle Beratung werden die Betriebe dazu ermutigt, mit sinnvollen Maßnahmen eine familienfreundliche Atmosphäre zu schaffen. Ein Leitfaden mit zahlreichen, praxisorientierten Anregungen liegt mit Projektende im Juni 2014 vor.



Silospeed Folientunnel

- » **Projektträger:** Silo Ges.n.b.R.
- » **Projektziel:** Anschaffung einer effizienten Siliermaschine und deren überbetrieblicher Einsatz

Die Siliermaschine Silospeed ist ein innovatives Silierverfahren für alle silierfähigen Erntegüter. Durch dessen Einsatz können die Bergkosten für Silage trotz gesteigerter Leistung gesenkt werden. Auch der Folienverbrauch wird gegenüber der Rundballensilage vermindert. Der Einsatz der Silospeed Siliermaschine bietet viele Vorteile für landwirtschaftliche Betriebe, die im Salzburger Seenland eine wesentliche Rolle in der Landschaftspflege spielen.



Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint. Mai 2014

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland, Tel.: +43 (0) 6217 / 20240
office@rvss.at, www.rvss.at



Fotos:

iStockphoto.com/0J0_Images
iStockphoto.com/appleuzr
iStockphoto.com/GustavoGoncalves
Kulturverein Kunstbox (5)
SPZ Köstendorf
Pfarre Neumarkt (3)
iStockphoto.com/Lisa-Blue
Josef Kohlberger
iStockphoto.com/Franck-Boston
Verein Spektrum (3)
Tourismusverband Obertrum am See (4)
Trumer Triathlon (3)
iStockphoto.com/Suljo
Gerhard Pausch

Salzburger Seenland Tourismus GmbH (3)
Chris Hofer
Outside Seekirchen
Helga Prossinger
Literaturhaus Henndorf
Tourismusverband Henndorf
Robert Kastner
www.neumayr.cc
Zukunftsdorf Schleedorf
Naturpark Buchberg
Hans Ringhofer
Siglmühle GmbH
iStockphoto.com/GlobalStock
iStockphoto.com/Yuri
Silo Ges.n.b.R.
iStockphoto.com/majana

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Für Innovation in
der Landwirtschaft.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at





Bitte bis 06.06.2014 retour senden!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Was ist Ihnen wichtig? Was finden Sie gut, wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten? Helfen Sie uns, die Region auch in Zukunft lebenswert zu gestalten. Gemeinsam entwickeln wir das Salzburger Seenland weiter.

1. In welchen der folgenden Bereiche sollte in Ihrer Gemeinde mehr getan werden, wo passt es und wo sollte weniger getan werden?

	Mehr tun	Passt so	Weniger tun	Weiß nicht
Klein- und Mittelbetriebe stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft und Direktvermarktung stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ortskern beleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nahversorger ansiedeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlichen Verkehr stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgemeinschaften und CarSharing stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr neue Angebote für den Tourismus schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehende Arbeitsplätze sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Arbeitsplätze schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieverbrauch senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerbare Energie stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfall trennen, sammeln, verwerten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturangebote schaffen, kulturelles Erbe erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landschaft und Natur erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erholungsräume schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Armut bekämpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lokale Bildungsangebote schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport- und Freizeitangebote schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altenbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote für Jugendliche schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen mit Migrationshintergrund integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das soziale Miteinander fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wenn bei einem Kriterium „mehr tun“ genannt wurde:

Was würden Sie sich in diesem Bereich wünschen, was sollte konkret getan werden?

Kriterium

Was konkret?

3. In welcher Gemeinde wohnen Sie?

- | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Berndorf | <input type="checkbox"/> Henndorf | <input type="checkbox"/> Köstendorf | <input type="checkbox"/> Mattsee | <input type="checkbox"/> Neumarkt |
| <input type="checkbox"/> Obertrum | <input type="checkbox"/> Schleedorf | <input type="checkbox"/> Seeham | <input type="checkbox"/> Seekirchen | <input type="checkbox"/> Straßwalchen |

4. Sind Sie berufstätig?

- ja nein

Ist Ihr Arbeitsplatz...

- In Ihrer Wohngemeinde In der Region Außerhalb

Wie viele Kilometer sind es bis zu Ihrem Arbeitsplatz (eine Strecke)? _____ km

Wie oft benützen Sie für Ihren Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel?

- Immer Meistens Selten Nie, weil: _____

5. Wie alt sind Sie?

6. Was ich sonst noch sagen möchte:

Alle Ihre Angaben, Meinungen und Vorschläge werden selbstverständlich vollkommen anonym ausgewertet.

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 06.06.2014 an:

Regionalverband Salzburger Seenland

Seeweg 1

5164 Seeham



oder füllen Sie den Fragebogen
online unter www.rvss.at
aus.

Danke!